

# Personenverkehr der Bahnen erholt sich schleppend

Nach dem drastischen Einbruch wegen der Covid-19-Pandemie hat der Personenverkehr bei den Bahnen im dritten Quartal noch immer 30 Prozent unter Vorjahresstand gelegen. Der Güterverkehr erreichte dagegen fast wieder Vorjahresniveau.



Bild: Anton Gvozdikov/123RF

In den Sommermonaten Juli, August und September wurden 3,82 Milliarden Personenkilometer und damit fast doppelt so viele zurückgelegt wie in der Periode von April bis Juni. Wie der Informationsdienst für den öffentlichen Verkehr (Litra) am Donnerstag mitteilte, entspricht dies trotz Erholung nur 70 Prozent des Vorjahresquartals.

Der Güterverkehr dagegen erholte sich gemäss dem Litra-Quartalsbericht für die Bahnen. Auf der Schiene legten Güter im dritten Quartal 2,8 Tonnenkilometer zurück. Das sind 4,4 Prozent weniger als in der Vorjahresperiode. Gemäss Litra werden in den Sommermonaten meistens weniger Güter transportiert als in den anderen Quartalen.

Die schleppende Erholung des Personenverkehrs und die stark steigende Zahl neuer Ansteckungen mit dem Coronavirus verheissen gemäss Litra nichts Gutes. Die verschärften Schutzmassnahmen und die Aufforderung zur Arbeit zuhause liessen einen erneuten Nachfragerückgang erwarten. Einen Hinweis darauf gibt es: In der Woche ab dem 19. Oktober war der Fernverkehr der SBB zu 60 und der Lokalverkehr zu 70 Prozent ausgelastet. (sda)

Publiziert am Donnerstag, 29. Oktober 2020